

# Falk Lepie & Oliver Lindner – FIM SCHULUNG

Oliver Lindner Kommunikation & Moderation, Wahlitzer Weg. 11, 39291 Karith



**Basisseminar**

**Föderales Informationsmanagement (FIM)**

---

# Schulungsunterlagen

Quelle: FITKO, eigene Darstellungen und Ergänzungen

## **Veranstalter**

**Falk Lepie**, FIM-Methodenexperte

**Oliver Lindner**, Beratung Kommunikation, Moderation, Agiles Projektmanagement




[www.fim-schulung.de](http://www.fim-schulung.de)

## Ziel des FIM Basisseminars




- Vermittlung von Grundkenntnissen zu Zielen, Methodik und Anwendung von FIM
- Schaffen eines Verständnisses zum grundlegenden Prinzip der FIM-Methodik und dem Zusammenwirken der FIM-Bausteine
- Entwicklung eines Bewusstseins für Relevanz, Aktualität und Innovativität der FIM-Methodik
- Steigerung der Bereitschaft zur Anwendung der FIM-Methodik

## Einführung

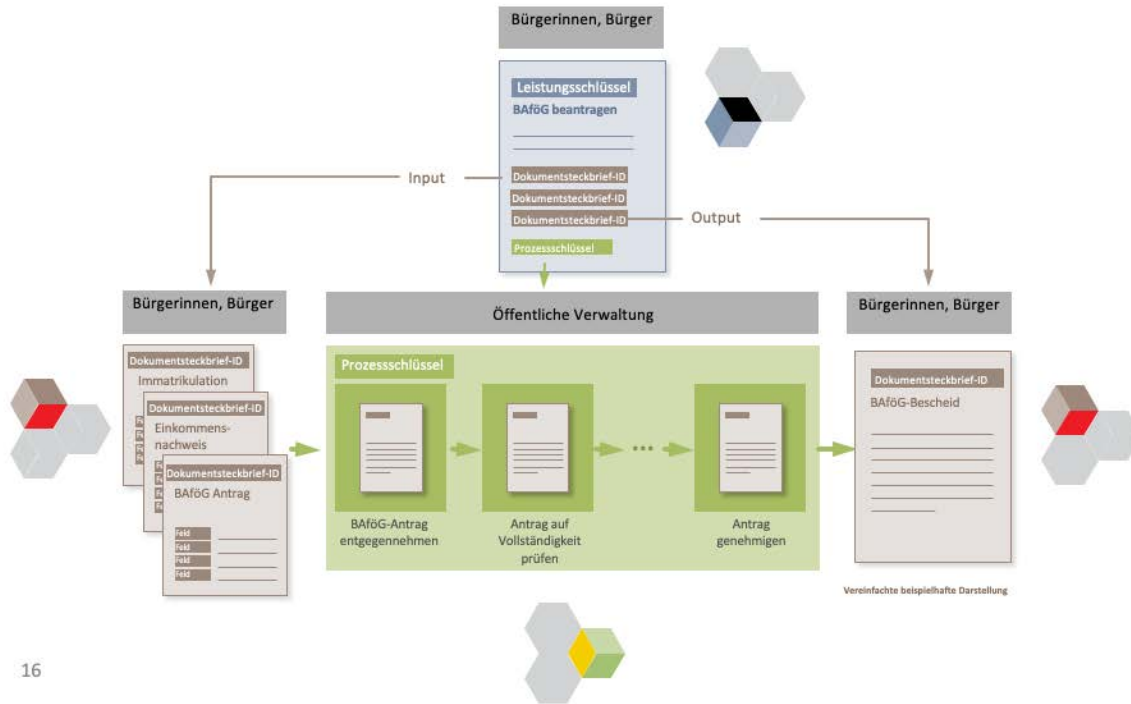
### Die FIM Bausteine

		<b>Einheitliche ...</b>	<b>Zentrale Bereitstellung ...</b>
	<b>Leistungen</b>	... Beschreibung von Verwaltungsleistungen ... Schema für Leistungsbeschreibungen	... qualitätsgesicherter nachnutzbarer Leistungsbeschreibungen (Stammtexte)
	<b>Datenfelder</b>	... Modellierung von Datenstrukturen	qualitätsgesicherter nachnutzbarer Datenstrukturen (Stammdatenschemata)
	<b>Prozesse</b>	... Modellierung von Prozessen zur Erbringung einer Leistung im Vollzug	qualitätsgesicherter nachnutzbarer Prozesse (Stammprozesse)

### Alle FIM Bausteine sind gleich aufgebaut

	<b>Leistungen</b>	Leistungskatalog	Textbibliothek	Leistungsbaukasten (Leika-Module)
	<b>Datenfelder</b>	Datenfeldkatalog	Datenschemata-bibliothek	Datenfeldbaukasten (Felder, Feldgruppen ...)
	<b>Prozesse</b>	Prozesskatalog	Prozessbibliothek	Prozessbaukasten (Referenzaktivitätengruppen, Prozessmuster ...)

# Aufgaben der FIM Bausteine im Überblick am Beispiel der Leistung BAföG

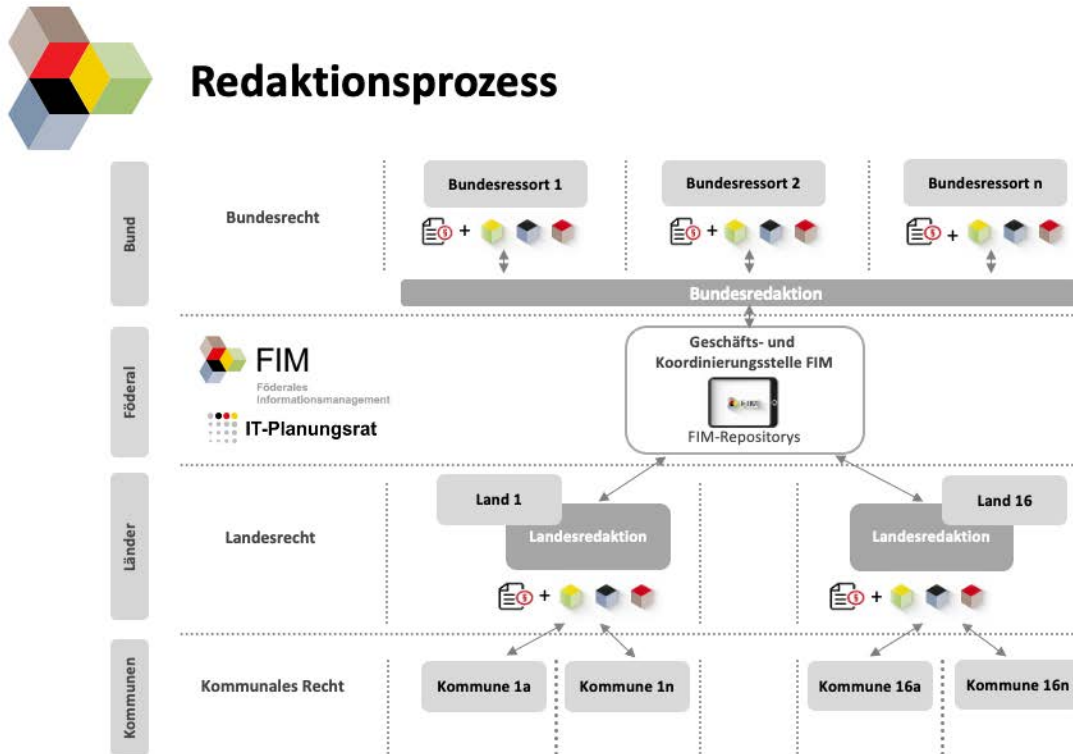


16

## Harmonisierung durch Wiederverwendung

	<b>Leistungen</b>	Textmodule	Verrichtungskennungen	
	<b>Datenfelder</b>	(Gruppen von) Datenfeldern	Regeln	Codelisten
	<b>Prozesse</b>	FIM_BPMN-Elemente	Referenz-Aktivitätsgruppen	Prozessmuster & Codelisten

# Der FIM Redaktionsprozess



24





## Leistungen

### Identifikation der Leistungen (Normenanalyse)

#### I. Arbeitsschritte

1. Einschränkung des Rechtsraums
2. Einschränkung der Zielgruppe
3. Handlungsgrundlagen mit der zuständigen Behörde zusammenstellen
4. Markieren Sie im Gesetzestext die Handlungsgrundlagen relevanter Objekte und die Hinweise für eine Tätigkeitsliste

## II. Leistungstypen

Typ 1		Regelung Bund, Vollzug Bund (Bundeseigenverwaltung)
Typ 2 / 3		Regelung Bund, Vollzug Land oder Kommune (Bundesauftragsverwaltung, Bundesaufsichtsverwaltung)
Typ 4		Regelung Land, Vollzug Land oder Kommune (Landesverwaltung)
Typ 5		Regelung Kommune, Vollzug Kommune (Kommunalverwaltung: eigener Wirkungskreis bzw. freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben)
Typ 6		Informationstext
Typ 10		Interne Leistungen ( <i>noch in Ausarbeitung</i> )

## III. Einschränkung der Zielgruppe

1. Unternehmen – Government to Business (G2B) bzw.  
Bürger/in – Government to Citizen (G2C)
2. Staatliche Einrichtung – Government to Government (G2G)
3. Innerhalb der Behörde (G)
  - *FIM-Stamminformationen sind bisher primär für externe Leistungen (1. Zielgruppe) erstellt worden*

## IV. Welche Handlungsgrundlage gibt es?

Handlungsgrundlagenarten
EU-Beschluss
EU-Verordnung
Gesetz
EU-Richtlinie (Umsetzung in nationales Recht)
Rechtsverordnung
Satzung
Verwaltungsvorschrift (z. B. Erlasse)

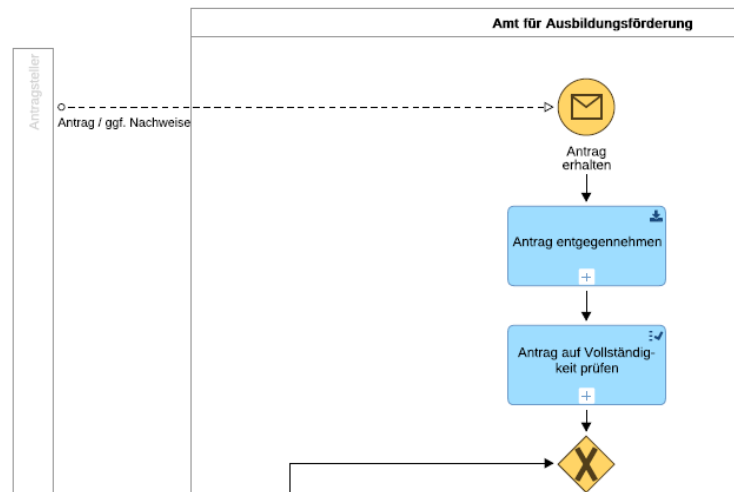
Geschäftsordnung
Beschluss
Standard / Norm
Verwaltungsakt
Allgemeinverfügung
Rechtsaufsichtliche Weisung
Innerdienstliche Weisung
Verwaltungsrechtliche Willenserklärung
Vertrag – öffentlich-rechtlich
Vertrag - privatrechtlich
Richterrecht (z. B. Urteil / Vergleich)

## V. Normanalyse

1. Text analysieren, um **weitere Handlungsgrundlagen** zu finden
2. Text analysieren, um **relevante Objekte** zu finden
  - Prozessteilnehmer (Initiator, Hauptakteur, Mitwirkender, Ergebnisempfänger)
  - Aktion (Verben, Substantivierungen)
  - Ressource (z. B. Dokumente, Systeme, Infrastruktur)
  - Bedingung
3. Initiale **Tätigkeitsliste** erstellen (Tätigkeiten klassifizieren und zuordnen)
  - Prozesse
  - Prozessschritte
  - Atomare Aufgaben

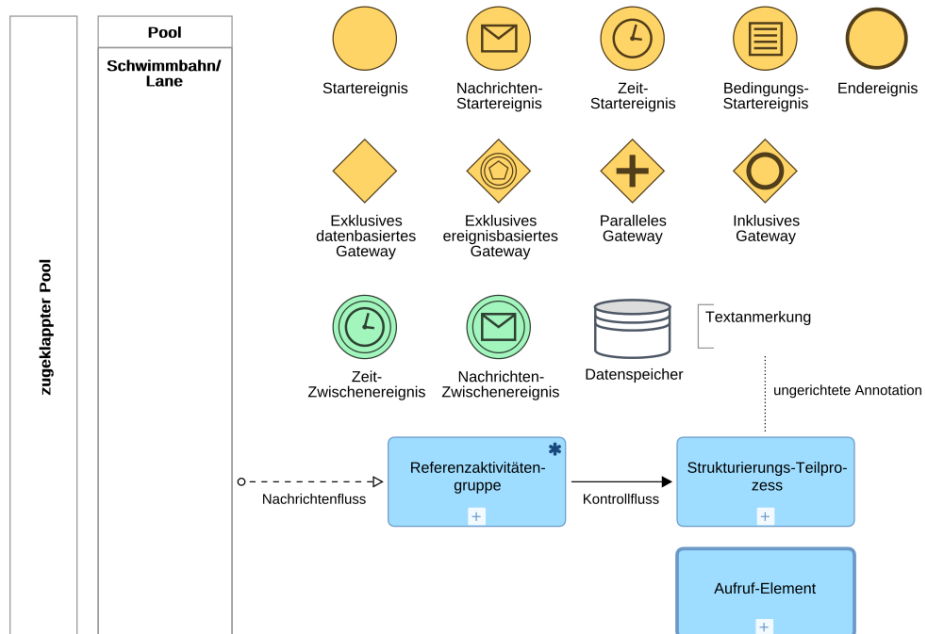
# Prozesse

Das Prozessmodell **visualisiert** die rechtlichen Vorgaben zur Erbringung einer Leistung:



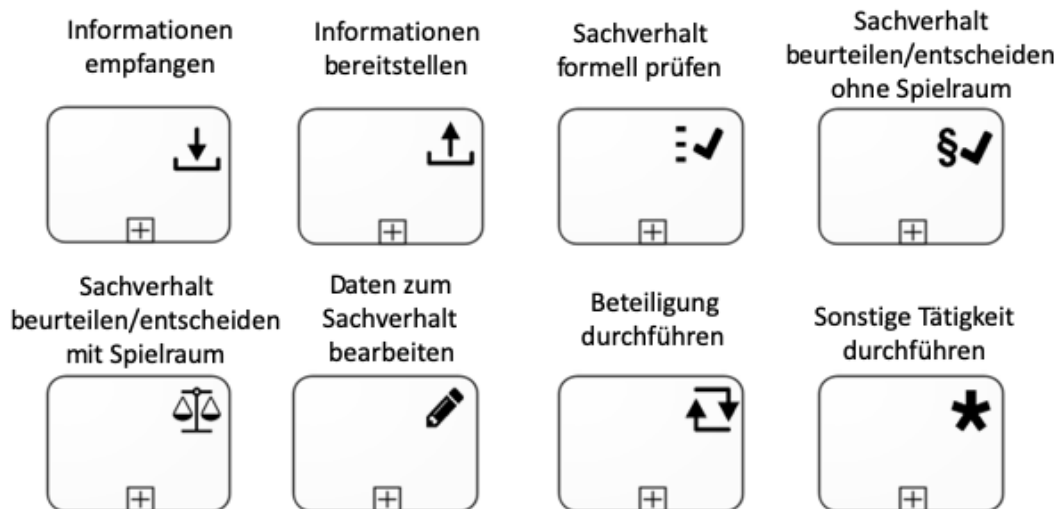
## Der FIM-BPMN-Prozessbaukasten

- Modellierung in eingeschränkter BPMN-Notation
- Kanal- und organisationsneutrale Modellierung



# Prozessbaukasten

## FIM-Referenzaktivitätengruppen (RAG)



## Datenfelder

- **Pro Leistung** (= pro Prozess) kann es **mehrere Stammdatenschemata** geben, z.B. Antrag, Bescheid, Bescheinigung, erforderliche Unterlage
- im Kontext der OZG-Umsetzung wird in der Regel auf die Dokumente fokussiert, die einen Prozess auslösen, z.B. Antrag, Anzeige, Auskunftsanfrage,
- Das Stammdatenschema
  - benennt die enthaltenen **Datenfelder** und **Datenfeldgruppen**
  - gibt **Plausibilitäts-** und **Berechnungsregeln** vor.



## Beispiel Stammdatenschema

Einhaltung der Regeln zu Tätigkeitsverboten prüfen gem. § 43 Abs. 5 – Infektionsschutzgesetz (IfSG)

1:1	G00000020	Organisationseinheit
1:1	F00000032	Organisationseinheit Name
0:1	F00000020	Hierarchieebene
0:1	F00000021	Hierarchiename
1:1	G00000313	Bescheinigung Belehrung
1:1	F00000553	Belehrte Person
1:1	G00000093	Person
1:1	F00000013	Familienname
1:1	F00000154	Vornamen
1:1	F00000065	Geschlecht
0:1	F00000014	Geburtsname
1:1	G00000234	Geburtsdatum (teilbekannt)
0:1	F00000440V1.0	Tag (ohne Monat und Jahr)
0:1	F00000441V1.0	Monat
1:1	F00000204V1.0	Jahr
0:1	F00000070	Geburtsland
0:1	F00000067	Geburtsort
1:*	G00000247	Staatsangehörigkeit unscharf

## Ziele der Erstellung einer Leistungsbeschreibung

Angebote der Verwaltung (online und offline) sollen

- transparent
- verständlich (einfache Sprache! Keine juristischen Fachtexte)
- mit allen notwendigen Zwischenschritten
- Verwaltungsebenen übergreifend und
- barrierefrei

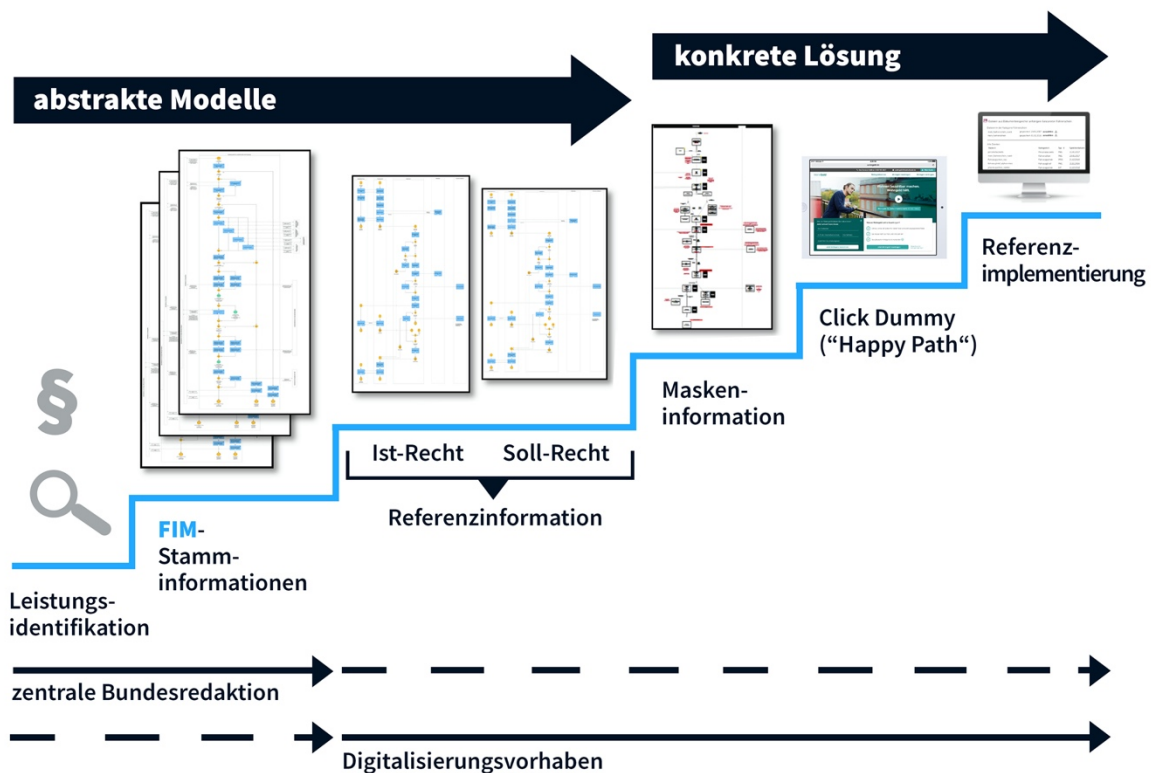
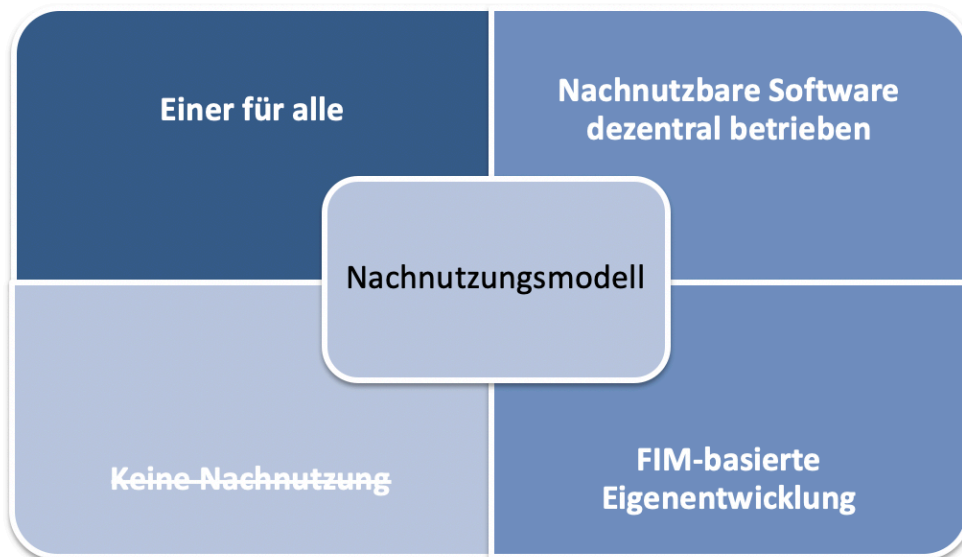
abgebildet werden.

=> Eine Leistungsbeschreibung ist KEIN Leistungs-Bescheid!

## Der Schreibstil einer Leistungsbeschreibung

- direkte Ansprache: Statt „Antrag kann gestellt werden“ besser „Sie können...beantragen“
- Zusammengesetzte Worte auflösen: „Bruttoverdienstbescheinigung“ besser „Bescheinigung über den Bruttoverdienst“
- Fachbegriffe einheitlich verwenden: „Elterngeld“ / „Elterngeld Plus“/ „Basiselterngeld“
- Fremdworte durch deutschen Begriff ersetzen bzw. ergänzen
- Floskeln vermeiden: Statt „Zwecks Feststellung des Eigenanteils...“ besser: „Um den Eigenanteil zu berechnen...“
- Abkürzungen ausschreiben: Statt „bzw.“ besser „beziehungsweise“
- Eine Aussage pro Satz.
- Verben am Anfang des Satzes schreiben.
- Aussagen nicht verschachteln: z.B. statt
  - „Die Dienstleistung kann beim örtlichen (Ort der Veranstaltung) zutreffenden Umwelt- und Naturschutzamt beantragt werden.“ Besser
  - „Zuständige Behörden: Umwelt- und Naturschutzamt des Ortes, an dem die Veranstaltung stattfindet.“

# OZG & FIM



## FIM bei der OZG-Umsetzung

„Ohne FIM kann das OZG nicht gelingen.“

### § § OZG



- |  |   |  |
|--|---|--|
| 1. Gemeinsamer <b>Ordnungsrahmen</b> für alle OZG-Projekte notwendig                                     | → | FIM-Methodik unterstützt die Standardisierung der Vorgehensweise und Ergebnisse                        |
| 2. Der OZG-Katalog basiert auf der <b>LeiKa-Struktur</b>   | → | FIM ebenso   |
| 3. OZG legt den Fokus auf die <b>Antragstellung und den Nutzer</b>                                       | → | FIM-Leistungen und FIM-Datenfelder ebenso  |
| 4. Die Umsetzung des OZGs erfolgt durch <b>interdisziplinäre Teams</b> (Rechts-, Fach-, IT-Experten)     | → | FIM-Methode schlägt die Brücke zwischen Gesetzgebung und digitaler Lösung                              |
| 5. Die OZG-Umsetzung erfordert eine <b>effiziente Arbeitsteilung zwischen Bund, Ländern und Kommunen</b> | → | Die FIM-Methodik ist explizit auf Nachnutzung von FIM-Stamminformationen ausgelegt (Wasserfall-Modell) |
| 6. Für eine effiziente Umsetzung sollten <b>OZG-Bausteine</b> genutzt und wiederverwendet werden         | → | FIM harmonisiert durch Nutzung eines gemeinsamen Baukastens  |

Beim IT-Planungsrat ist **die Nutzung der FIM-Methodik durch Bund, Länder und Kommunen bei der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen nach dem OZG** gesetzt.

Weitere Information: [www.fim-portal.de](http://www.fim-portal.de)

### Wir bieten Ihnen

- FIM Basisschulungen als Inhouse-Seminar
- Externe Schulungsangebote auf unserer Website
- FIM- und OZG-Kompetenz

[www.fim-schulung.de](http://www.fim-schulung.de)